



Fotos: © Urheber: Loft Design System

Bewegung an der Wand

■ Haben Ihre Kunden Sie schon einmal nach einer dekorativen Wandgestaltung für das Wohnzimmer oder einen anderen Raum gefragt? Für solche Fälle stelle ich Ihnen heute ein Produkt – „Loft System“ – vor, das sich ausnahmsweise nicht für den Einsatz im Nassbereich eignet, zum Beispiel nicht in der Dusche. Denn die Wandpaneele bestehen – im Gegensatz zu vielen anderen solchen Produkten – nicht aus Kunststoff, sondern aus glasfaserarmiertem synthetischem Gips, der sich bekanntlich nicht dauerhaft mit Nässe verträgt.

Dafür sorgt Gips durch seine Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und nach und nach wieder abzugeben, für ein ausgeglichenes Raumklima. Ein weiterer Vorteil ist die geringe Wärmeleitfähigkeit, die Ober-

fläche fühlt sich immer warm an und die Wand wird quasi gedämmt. Und auch auf die Raumakustik wirken sich die 3D-Oberflächen positiv aus. Es gibt sogar einige Modelle, deren akustische Wirksamkeit getestet und dokumentiert ist. Besonders plastisch wirken die Muster durch die Beleuchtung mit Streiflicht, entweder mit Wallwasher oder Spots.

Angeboten werden die Paneele in 32 verschiedenen Mustern, passend zu allen Stilrichtungen von modern bis traditionell. Wie wäre es beispielsweise mit Wellenmustern, Dekoren im 70er-Jahre-Look oder mit dreidimensionalen Elefanten fürs Kinderzimmer? Die Oberfläche kann mit jeder beliebigen Wandfarbe gestrichen werden; damit sind der Kreativität bei der Farbwahl keine Grenzen gesetzt. Auch Effektfarben

oder -lacke können verwendet werden, dann entfällt allerdings der feuchtigkeitsausgleichende Effekt. Für den Einsatz in Bereichen, die nur sporadisch Wasserspritzer abbekommen – beispielsweise die Wand hinter einem Waschbecken im Gäste-WC – gibt es die Option, werksseitig imprägnierte Platten zu bestellen. Ebenfalls im Angebot sind „Loft Concrete“-Platten in authentischer Betonoptik in drei Größen und Grauschattierungen. Nach der Montage benötigen sie keine weitere Behandlung. Einen ganz besonderen Blickfang bieten die drei großformatigen „Loft Murals“, Wandbilder mit starker räumlicher Wirkung, die auch ein Bild ersetzen können.

Die Produktion erfolgt auf Bestellung mit einer Kalibrierung von einem Millimeter innerhalb einer Charge. Montiert wer-

◀ „Loft System Model 21 Sand Storm“: Das Muster soll an vom Wind in den Sand gezeichnete Wellen erinnern.



„Loft Mural Modell Illusion“: Wandbilder mit starker räumlicher Wirkung



„Loft Concrete“: Wandpaneele in Betonoptik

■ HINTERGRUND

Blick über den Tellerrand

Im Rahmen der „Materialkunde“ präsentieren wir Ihnen gerne auch außergewöhnliche Materialien, die Sie als Fliesenleger in Ihr Repertoire aufnehmen können. Das „Loft Design System“ ist für die meisten von Ihnen mit Sicherheit ein Konkurrenzprodukt zur Fliese – mit dem viel zitierten Blick über den Tellerrand wollen wir es Ihnen dennoch vorstellen. Es bietet Ihnen vielleicht die Chance, Aufträge komplett in Ihren Händen zu halten, statt Flächen an andere Handwerker abtreten zu müssen.



Die Autorin

Diplom-Ingenieurin **Birgit Hansen** leitet das Büro hansen innenarchitektur materialberatung in Köln. Ihre Schwerpunkte sind die Planung privater Bäder im Bestand und die Materialberatung für Planer und Hersteller.

www.hansen-innenarchitektur.de

www.fliesenundplatten.de

www.fliesenundplatten.de

Schlagwort für das Online-Archiv

Materialkunde

■ MATERIAL

Kurz-Info für Profis

Name des Produkts: Loft Design System

Materialien/Bestandteile: glasfaserarmerter Gips

Hersteller: www.loftsystem.de

Bezugsquelle: www.loftsystem.de

Optiken/Muster: Loft System: 32 Modelle in 3D-Optik, Loft Concrete: drei Betonoptiken, Loft Mural: drei Wandbilder

Formate/Stärken: 60 x 60 bis 75 x 110 Zentimeter, Mural 150 x 250 bis 240 x 480 Zentimeter; Dicke 0,5 bis 5,5 Zentimeter

Oberflächen: unbehandelt, imprägniert

Farben: weiß für individuelle Beschichtung, Loft Concrete: drei Grautöne

Gewicht: 3,2 bis 13,5 Kilogramm/Platte
Anwendung: Wand

Einsatzbereiche: im Feuchtbereich mit werksseitiger Imprägnierung (außer Loft Concrete)

Untergründe: tragfähig, eben, trocken

Verarbeitung: Verkleben mit Gipskleber oder Montagekleber, Verspachteln mit Gipsspachtel

Bearbeitung: wie Stuck

Reinigung und Pflege: trocken, nebel-feuchtes Mikrofasertuch

den die unbehandelten Platten – nach Grundieren von Wand und Rückseite – mit Gipskleber. Die Fugen von zwei bis drei Millimetern Breite können mit Gipsspachtel verspachtelt und geschliffen werden. Das erfordert allerdings, je nach Muster, einiges handwerkliches Geschick und zeitlichen Aufwand. Danach wird die Oberfläche grundiert und gestrichen. Wenn die Fugen offen bleiben sollen, ist die Montage noch einfacher, die Platten werden dann lediglich mit Montagekleber fixiert. Die handlichen Formate von 60 x 60 bis maximal 75 x 110 Zentimeter lassen sich leicht von einer Person handhaben. Die Reinigung der Oberfläche hängt von der gewählten Beschichtung ab, in der Regel reicht der Staubwedel oder ein nebelfeuchtes Mikrofasertuch.

■ BUCH-TIPP

Praxis-Handbuch Badmodernisierung

Wie Badmodernisierungen optimal geplant und fachgerecht ausgeführt werden, das ist das Thema unserer Autorin Birgit Hansen im Fachbuch „Praxis-Handbuch Badmodernisierung“. Zahlreiche Abbildungen und Tipps geben gestalterische Anregungen und helfen bei der professionellen Ausführung. Alle Infos zur gebundenen oder der E-Book-Ausgabe finden Sie direkt über den nebenstehenden QR-Code oder unter FLIESEN & PLATTEN im Onlineshop für Bauprofis.

www.baufachmedien.de

